

Rütten & Voening in Frankfurt a. M. gibt auf den nächsten Seiten eine gute Auswahl seiner Werke, wie es auch bei Ernst Rowohlt Verlag, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin der Fall ist. Der Mauritius-Verlag Ernst Mayer in Berlin teilt in hübscher Antiquaschrift seine Verlagswerke mit, während R. Piper & Co. Verlag, G. m. b. H. in München seine Bücher, Mappen und Bilder unterstützt von wirksamen Bilderproben anzeigt. Eine sehr hübsch gesetzte Seite ist dem Roland-Verlag Dr. Albert Mundt in München-Pasing gewidmet. Eugen Kentsch Verlag in Erlenbach-Zürich und der Amalthea-Verlag in Wien bieten auf den nächsten beiden Seiten werbetechnisch gut durchgebildete Bücheranzeigen. Friedrich Cohen in Bonn ist mit einer ganzen Anzahl wertvoller Werke vertreten, wie auch die fasttechnisch gut durchdachten Seiten der Frankfurter Verlagsanstalt A. G. in Frankfurt a. M. besonderer Beachtung wert sind. Die Firma H. Haessel Verlag in Leipzig bietet neben Altbewährtem eine gediegene Auswahl vom Neuesten. Während die vorjährige Ausgabe dieses gemeinsamen Bücherverzeichnis neben einem Autoren-Register eine gutgearbeitete Systematik brachte, ist letztere jedenfalls aus Sparamtheitsgründen für diesmal fortgefallen.

Als weitere gemeinschaftliche Kataloge geistesverwandter Verleger liegen unter dem Flaggwort »Dienst am Buche ist Dienst am Volke« zwei hübsch ausgestattete Verzeichnisse vor. Neuere Erscheinungen 1923 (36 Seiten, 8°) betitelt sich der eine Katalog, der zum ersten Male von einer aus neun Firmen bestehenden Verlegergruppe gemeinsam herausgegeben ist. In dem Bewußtsein gleichen Wollens — wie das kurze Vorwort ausführt — fanden sie sich in »Lauenstein« zusammen, und gemeinsame Gesichtspunkte sind die Triebfeder ihrer Arbeit: »Die Jugend zu führen, die Ideale des Deutschen im Denken und im Kunstschaffen immer wieder zu verkündigen, die religiösen Kräfte aus den Schätzen der Vergangenheit und Gegenwart zu nähren«. Den Reigen darin eröffnet die C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München mit mehreren Seiten, an die sich die Werke der Firma Eugen Diederichs Verlag in Jena anschließen. Friedrich Frommanns Verlag (H. Kurz) in Stuttgart, sowie der Furcht-Verlag, G. m. b. H. in Berlin reihen sich an. Habbel & Raumann Verlag in Regensburg geben eine gute Übersicht ihrer Verlagswerke. Chr. Kaiser Verlag in München, der die Auslieferung dieser beiden Kataloge besorgt, gibt auf der nächsten Seite seine Neuerscheinungen bekannt. Besonders wirkungsvoll sind die im Verlag von Friedrich Andreas Perthes A. G. in Gotha erschienenen Bücher gesetzt. Die hier in Frage kommenden Titel sind geschickt gegliedert in Bücher, die der Erkenntnis in Geschichte, Kultur und Politik dienen, wie auch solche Werke, die für den Aufbau von Weltanschauung und Religion eintreten, wie andere Erscheinungen des Verlages für die Freude und die Kraft unserer Kinder und für die Versenkung in das Wesen von Mensch und Welt wirken. Die beiden Münchener Firmen Eugen Kentsch Verlag und Rotapfel-Verlag bilden den würdigen Abschluß dieses gediegenen Sammelkataloges. Die eben erwähnten Firmen mit Ausnahme von Eugen Kentsch in München haben außerdem noch das zweite Verzeichnis »Lebensgestaltung« gemeinsam herausgebracht. Mit den in dem eben genannten Katalog angezeigten Werken soll der Aufbau des Lebens aus den religiösen Kräften der Gegenwart gefördert werden. Diese gut zusammengetragene Übersicht bietet auf 33 enggedruckten Seiten (kl. 8°) eine vorzügliche Auswahl neuerer vom religiösen Geiste getragener Werke.

Einer ganzen Anzahl der Firmen, die bei den gemeinschaftlichen Bücherverzeichnissen sich beteiligt hatten, begegnen wir noch einmal als Herausgeber von selbständigen Weihnachtskatalogen, in denen mit zum Teil großartigem Geschick die Erzeugnisse der betreffenden Firmen angekündigt werden. Auch mit den übrigen nachstehend noch besprochenen Verlagskatalogen, die besonders auf Weihnachten zugeschnitten sind, wurden dem Sortiment von seiten der Verleger vorzügliche Werbemittel für den Vertrieb des schönen Buches in überwiegend vorbildlicher Weise geboten.

In farbig prächtigem Umschlag bietet sich als vornehmes Werbemittel der Katalog Nikola Bücherschrein (32 Seiten, Veg. 8°) dar. Auf der sechsfarbigen Umschlag-Schauseite des überaus hübschen und geschickt zusammengestellten Verzeichnisses, das schöne Geschenkwerke aus dem Nikola Verlag, Aktiengesellschaft in Wien aufzählt, ist ein roter Bücherschrank abgebildet. Von dem schwarzen Hintergrund heben sich die bunten Bücherrücken dekorativ sehr gut ab. Dies Umschlagbild, das nach einem Künstler-Original auf Stein gezeichnet und als Offsetdruck wiedergegeben ist, lockt und reizt den Beschauer unwillkürlich, in den darauffolgenden Seiten zu blättern und zu lesen. Der schmale Bücherkatalog ist in hübscher Antiqua gesetzt, oben rechts oder links auf jeder Seite sind 31 Bildnisse der Autoren angebracht, die den neben den Buchtiteln aus Büchersprüchen und Abdruck von Besprechungen bestehenden Text wirkungsvoll beleben. Die Werbewirkung des Katalogs, der in dem vorjährigen Verzeichnis »Unser Bücherschrein« einen mehr einfacheren Vorläufer hatte, dürfte unseres Erachtens von allen eingesandten ähnlichen Veröffentlichungen am besten getroffen sein. Der Nikola Verlag hat außerdem im Jahre 1923 in bezug auf Propaganda seiner Verlagswerke eine staunenswerte Rührigkeit an den Tag gelegt. Nicht nur eine Anzahl Einzelprospekte, mehrere farbenfrohe Plakate und Werbebilder, sowie Briefverschlüsse usw. sind als wohl-durchdachte Reklamemittel von ihm herausgegeben worden, sondern auch mehrere gutgearbeitete Bücher-Kataloge und Sammelprospekte. So erschien z. B. ein hübscher kleiner Katalog unter dem Titel Verzeichnis Herbst 1923, der auf 16 Seiten eine geschickte Zusammenstellung aus den verschiedensten Gebieten bringt. Neben Büchern für Erwachsene, wie Neuerscheinungen aus den Gebieten der schönen Literatur, Musik, Theater usw., ist eine große Anzahl Jugendschriften für das kleine Volk aufgeführt. Dem Katalog sind zwei Aussprüche von Hermann Vöns und A. Vanselow über das Bücherschenken vorangestellt. Der Münchener Berufsgenosse Vanselow ist den Börsenblattlesern durch manchen hübsch gelungenen Bücherspruch als erprobter Reim- und Verseschmied bekannt. In zwei vierseitigen Prospekten großen Quartformats sind weitere Neuigkeiten des Nikola Verlages zusammengestellt. Während der eine in hübscher Fraktur Herbst-Neuerscheinungen anführt, die bis Ende Oktober 1923 fertig vorlagen, gibt der andere, in Antiqua gesetzte Prospekt die bis Weihnachten erschienenen neuen Bücher bekannt.

Die Bücher des Insel-Verlages, G. m. b. H. in Leipzig sind in einem Verzeichnis (24 Seiten, gr. 8°) in locker gegliederter Systematik aufgeführt. Unter dem Sammeltitle »Goethe« sind die Werke des Dichters und des Kreises um ihn, sowie Bücher über ihn vorangestellt, an die sich die verschiedensten Klassiker und Gesamtausgaben anschließen. Deutsche und ausländische Dichtungen leiten zu den zeitgenössischen Dichtern über, auf die Märchen, Sagen und Legenden folgen. Briefe und Lebensdokumente, wie auch verschiedene Essays und Kunstbücher, illustrierte Werke, Faksimile-Ausgaben, Memoiren und Chroniken beschließen die Reihe der wertvollen Bücher des Verlages. Auf den verbleibenden sechs letzten Seiten des schlicht-vornehm wirkenden Katalogs sind die bekannten Sammlungen und Reihenbücher wie Der Dom, Bibliothek der Romane, Bibliotheca mundi, Libri librorum, Pandora usw. in gut durchgeführter Sahanordnung angezeigt. Während die eine Ausgabe des kleinen Katalogs die Preise in Kronenwährung bringt, dient die andere Ausgabe dem übrigen Ausland, wobei die in Schweizer Franken angegebenen Preise maßgeblich sind.

In dem launigen Vorwort zu dem kleinen schmalen Verlagsverzeichnis Das erste Jahr der Verlagsbuchhandlung Erich Matthes in Leipzig und Hartenstein im Erzgeb. wird erzählt, als dieser junge Verlag am 1. Mai vorigen Jahres auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken konnte und aus diesem Anlaß seine blaue Hausflagge gehißt war, sei letztere für eine »Hitlerfahne« gehalten worden, und eifrige Kommunisten hätten mit den roten Hundertschaften gedroht. Das ganz in blau gehaltene und mit originellen Bildern geschmückte kleine Verzeichnis (16 S., 16°) ist werbetechnisch gut durchgearbeitet. — Bücher zu Geschenken (24 Seiten, 8°) hat die C. H. Beck'sche Verlagsbuchhand-